



Strukturwandel zeigen

# RegioGuides

Kulturhauptstadt erleben

Flusslandschaften erklären

RegioGuide-Ruhr



EMSCHER GENOSSENSCHAFT  
LIPPE VERBAND



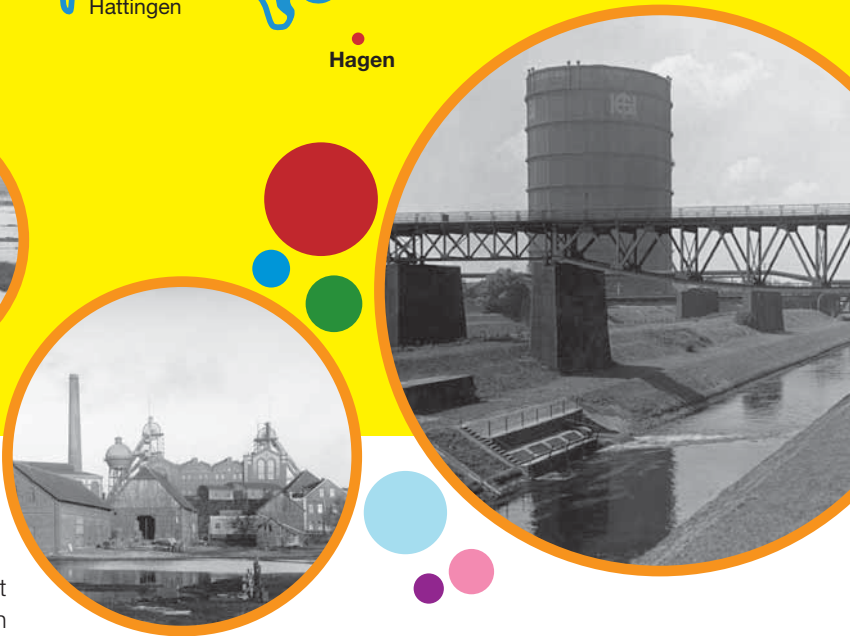


## Unsere Region – Prägung und Wandel

Die Region zwischen Ruhr, Emscher und Lippe ist seit zwei Jahrhunderten in Bewegung. Wie kaum anderswo in Europa nahm die Schwerindustrie die Region voll in den Griff – und ließ sie wieder los.

Aber die Hinterlassenschaften der Schwerindustrie sind allgegenwärtig. Frei gewordene Flächen geben Raum für neue Gewerbe. Aus den Resten der alten Anlagen erwuchs vielerorts Industriekultur.

Und mittendrin verändert sich der Fluss, der die Abwässer zu transportieren hatte. Ein neues Emschertal entsteht – und mit ihm Visionen eines Landschaftsparks, der Natur und Kultur verbindet.



Jahrzehntelang mussten die Bewohner unserer Region mit lang gezogenen, offenen Abwasserkanälen und ihrem aufdringlichen Aroma leben. Erst mit der Nordwanderung des Bergbaus und dem Abklingen der Bergsenkungen seit den siebziger Jahren konnte ein vollkommener Strukturwandel in Erwägung gezogen werden. Ende der 80er Jahre begannen die ersten Arbeiten zum Umbau der Flusssysteme. Emschergenossenschaft und Lippeverband haben sich zum Ziel gesetzt, die Wasserläufe naturnah umzugestalten.



## Die Kulturhauptstadt – RUHR.2010

Benannt ist die Kulturhauptstadt nach der Ruhr, ihrem großen Fluss im Süden, der schon lange wieder als sauber gilt. Ebenso lange können wir uns dort bereits in Freizeit und mit Kultur entspannen.

Eher spannend dagegen ist es zurzeit, sich den andauernden Wandel an Emscher und Lippe anzusehen, der flankiert wird von Landmarken und Denkmälern der Industriekultur.

In einer Reihe von Outdoor-Projekten stellen Kulturschaffende ihre Beiträge zu RUHR.2010 mitten in den Wandel. Die Gewässer sind dabei bevorzugter Schauplatz.

Ein Beispiel dieses Wandels sind die Flüsschen Seseke und Körne im Kreis Unna und im Dortmunder Osten. An zwölf Kunststandorten befinden sich Skulpturen an und in den Gewässern.



## Die RegioGuides

Als ausgebildete RegioGuides zeigen wir Ihnen die vielen Seiten der Region, die Alten und die Neuen – und eben auch die Aktuellen bei RUHR.2010.

Erleben Sie mit uns, wie sich die Lebensbedingungen verändern und dabei neue Lebensgefühle entstehen.

Lassen Sie sich einfangen von Installationen und Interventionen der EMSCHERKUNST oder den Ideen des KulturKanals. Oder besuchen Sie mit uns eine Großbaustelle an der Emscher – hier können Sie beim Wandel live dabei sein.

Sie sollen sich freuen, sich erholen und verstehen.

**[www.regioguide-ruhr.de](http://www.regioguide-ruhr.de)**



**Slinky springs to fame**

Brückentwurf von Tobias Rehberger



**Wassergarten** GROSS.MAX



**Senkgarten** Piet Oudolf, GROSS.MAX

# Erleben Sie mit uns:

## Ein Tag auf der Insel: Emscher-Kunst

Das größte Kunstprojekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 beginnt am 29. Mai, dauert 100 Tage und hat sich unter dem Namen „EMSCHERKUNST.2010“ als Ausstellungsort die Emscher-Insel gewählt. Ein Ausstellungsort, der ungewöhnlicher nicht sein könnte.

Entlang der Emscher zeigte sich lange Zeit die unschöne Kehrseite des Reviers. Und genau hier wird seit einigen Jahren in einem Generationenprojekt zum Umbau der Emscher durch die Emschergenossenschaft ein Prototyp von kooperativer regionaler Planung verwirklicht.

Mit dem Projekt „EMSCHERKUNST.2010“ beginnt eine Ausstellung, die diesen Raum im Wandel für Besucher erlebbar macht. 40 Künstlerinnen und Künstler erschaffen 20 Werke unterschiedlichster Art. An den ungewöhnlichsten Stellen der Insel, zum Beispiel an Schleusen, im Kanal oder auf Industriebrachen, werden eine Hobby-Ornithologenstation ebenso zu finden sein wie ein „singender“ Felsen.

### Die „Rehberger-Brücke“ im Kaisergarten Oberhausen

Der Frankfurter Künstler Tobias Rehberger, der Gewinner des Goldenen Löwen 2009, hat die Entwurfsplanung der Fußgänger- und Fahrradbrücke am Schloss Oberhausen über den Rhein-Herne-Kanal übernommen.

Die über 350 Meter lange Brückenskulptur von Tobias Rehberger verbindet den Kaisergarten des ausgehenden 19. Jahrhunderts mit dem Volkspark der Reformzeit auf der Emscher-Insel. Mit einer schwingenden Spirale, die an ein geworfenes Seil erinnert, schafft Tobias Rehberger einen neuen künstlerischen Landschaftsübergang.

Die nur gut 2,50 m breite Lauffläche der Brücke wird durch alternierende Farbfelder rhythmisiert, die gleich einem Code aus 16 verschiedenen Farbtönen zusammengesetzt ist. Zusätzlich sieht das Realisierungskonzept vor, die Brücke nachts zu beleuchten. So entsteht eine Architekturskulptur, die wie ein dynamischer Bewegungsraum zu erleben ist.

### BernePark

Aus der ehemaligen Kläranlage Bernemündung entsteht der BernePark mit seinen vielfältigen Nutzungsangeboten, sogar Übernachtungen im Kanalrohr sind möglich. Insgesamt vier Künstler werden zum Zuge kommen: Mischa Kuball und Lawrence Weiner werden ihre Konzepte der Lichtgestaltung der Beckenränder sowie des Schriftzugs „Catch as catch can“ auf dem Dach des Pavillons des ehemaligen Maschinenhauses realisieren.

Die landschaftsarchitektonische und gärtnerische Projektentwicklung von Piet Oudolf und GROSS.MAX bezieht sich auf die beiden Klärbecken. Das eine Becken wird grundsätzlich als Wasserbecken erhalten, wobei jedoch eine im Zentrum angelegte kreisrunde Holzplattform, die über die Stegbrücke erreichbar ist, zum Sonnen und Entspannen einlädt. Das Andere dagegen wird mit Erde verfüllt, so dass hier auf einer leicht abgesenkten Ebene eine begehbare und benutzbare Parkanlage entsteht.

[www.emscherkunst.de](http://www.emscherkunst.de)



**Schwarzes Gold** Kirsten und Peter Kaiser

## Krupp in Essen, damals und heute

Die KulturLinie 107 ist einmalig in Deutschland. Mit einer ganz normalen Straßenbahn geht es von Gelsenkirchen quer durch Essen in den Stadtteil Bredeney, vorbei an fast 60 kulturellen Sehenswürdigkeiten. An der Strecke liegen das UNESCO-Weltkulturerbe „Zeche Zollverein“, Nikolauskirche, Alte Synagoge, Philharmonie, Folkwang Museum und Villa Hügel.

Auf unserer Tour suchen wir Spuren der jahrhundertalten Beziehung zwischen einer Stadt und einem Industrieimperium. Mit einem Abstecher zu Fuß zum neuen Krupp Gürtel in der Weststadt.

[www.kulturlinie107.de](http://www.kulturlinie107.de)

## Der Gahlensche Kohlenweg

Der Gahlensche Kohlenweg wurde 1766 angelegt, um den Absatz der im Raum Bochum geförderten Kohle über den Fluss Lippe zu ermöglichen.



Um den Verlauf des historischen Transportweges des schwarzen Goldes als Kunststraße in Erinnerung zu rufen, hat sich das Verbundprojekt „Der Gahlensche Kohlenweg – Kunststraße wird Straße der Kunst“ zusammengeschlossen. Der Gahlensche Kohlenweg verläuft in Süd-Nord-Richtung grenzüberschreitend von Hattingen über die Ruhr nach Bochum, Herne, Gelsenkirchen bis hin nach Dorsten. Die ehemalige Handelsstraße soll durch unterschiedliche Kunstwerke von zeitgenössischen Künstlern erfahrbar und bewusst gemacht werden.

[www.gahlenscher-kohlenweg.de](http://www.gahlenscher-kohlenweg.de)

## IBA Emscher Park revisited

Aufgabe der Internationalen Bauausstellung (1989–1999) war es, mit neuen Ideen im städtebaulichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich Impulse für die Emscher-Region zu setzen. Wir führen Sie zu den Highlights des IBA Emscher Parks, so zur Jahrhunderthalle in Bochum, zum Gasometer in Oberhausen oder zum Landschaftspark Nord in Duisburg. Aber auch zu vielen weniger spektakulären Ergebnissen eines großen Projekts, das seine logische Fortsetzung in der Kulturhauptstadt findet.

[www.iba.nrw.de](http://www.iba.nrw.de)

## Von minus tausend zu den Sternen

Warum uns der Strukturwandel zu den Sternen führt? Unsere Touren geben Ihnen die Antwort. Ein neuer Horizont, geschaffen aus dem Abraum des Bergbaus, zeigt uns mit dem Horizontobservatorium den Lauf der Sonne und der Gestirne. Neues, begeisterndes Entertainment findet seinen Platz in alten Zechengebäuden. Zukunftsweisende Technologien werden hier zwischen Natur und Wasser entwickelt, und ein wichtiger Logistikstandort rundet das Ganze ab.

Der Landschaftspark Hoheward ist nicht nur Europas größte zusammenhängende Haldenlandschaft, sondern auch das Synonym für neues Leben und Arbeiten in der Metropole Ruhr.

## Der Kanal ist prall voll

Von Kultur und Leben. Zwischen Rhein und Herne. Auf dem Wasser oder auf dem Rad.



## „Über Wasser gehen“

Seit April 2008 wird die Seseke vom offenen Abwasserlauf zum naturnahen Fluss umgebaut. Die Umbauarbeiten decken sich dabei zeitlich mit dem Engagement des Ruhrgebiets als Kulturhauptstadt 2010. Dies nutzen der Lippeverband in Kooperation mit den Anrainerstädten Bönen, Unna, Kamen, Bergkamen, Dortmund und Lünen sowie dem Kreis Unna für ein gemeinsames, überregionales Kulturprojekt, das den Transformationsprozess der Landschaft mit künstlerischen Mitteln neu erlebbar macht. Ingenieurbaukunst und bildende Kunst werden im Rahmen des Projekts zusammengebracht – Künstler interagieren und intervenieren bei den konkreten Baumaßnahmen.

Auf diese Weise präsentiert sich der Sesekeraum erstmalig als zusammenhängender Kulturraum. Insgesamt sollen zwölf Orte an den 60 Flusskilometern der Seseke und ihrer Zuflüsse gestaltet werden. Die Entwürfe der Künstler thematisieren den Wandel von Natur und Landschaft in ganz unterschiedlichen Ansätzen. So finden sich Positionen der Landschaftskunst, interaktive Projekte mit den Menschen vor Ort und klassische Skulpturen ebenso wie die humorvolle oder hintergründige Inszenierung. Die meisten Kunstwerke werden dauerhaft vor Ort verbleiben. Andere sind temporär für die Zeit der Ausstellung geplant.

[www.ueberwassergehen.de](http://www.ueberwassergehen.de)



Hogarth's Dream Diemut Schilling



Pixelröhre Winter/Hörbeil

# Wir können auch noch mehr!

Sie sind an einem bestimmten Thema interessiert oder einer ganz besonderen Aussicht? Sie brauchen bei einer Feier frische Luft? Sie planen einen Betriebsausflug, eine Klassenfahrt, eine Projektwoche?

Sie fahren lieber mit dem Motorrad, lieben den Segway-Spaß oder möchten joggen und dabei die Region erleben?

Wir sind für Sie da. Zu jeder Zeit und an jedem Ort. Ob Sie allein oder in der Gruppe kommen. Oder Ihren Schülern ihr heimatliches Umfeld zeigen wollen.

Kontaktieren Sie uns über unsere Website, auf der Sie auch ständig aktuelle Angebote finden. Oder rufen Sie uns an.

## **RegioGuide-Ruhr e.V.**

Stenkhoffstraße 13, 45659 Recklinghausen

Telefon: 0 23 61/8 40 40

[www.regioguide-ruhr.de](http://www.regioguide-ruhr.de)

## **Entwurf und Realisation**

2md werbung + kommunikation, Duisburg; [www.2md.de](http://www.2md.de)

## **Fotos**

EmscherGenossenschaft, Medienzentrale

Dieter Henschel (Titel, großes Bild, S. 8 + 9 oben, S. 10)

Henning Maier-Jantzen, Essen (S. 5 oben)

Mick Vincenz, Essen (Titel, kleines Bild)

## **Kooperationspartner**

**EmscherGenossenschaft/Lippeverband**

[www.eglv.de](http://www.eglv.de)

[www.emscherplayer.de](http://www.emscherplayer.de)

[www.emscher-expedition.eu](http://www.emscher-expedition.eu)

[www.ueberwassergehen.de](http://www.ueberwassergehen.de)

April 2010

